

Begleitschreiben

Sprechlehranstalt.Breslau.1.Garvestraße 6. Oscar Hausdörfer.

P.P.

Anbei erhalten Sie mein Werk, das Resultat zirka 20 jährigen, mühevollen Forschens und Arbeitens. Sie erhalten dadurch das Wissen, wodurch Sie in die Lage versetzt werden, die falsche Sprechgewohnheit zu beseitigen. Das Wissen allein genügt aber nicht, das ist nur der Schatz in der Truhe, das Üben aber ist der Schlüssel dazu. Also üben Sie mit Geduld und Ausdauer! Verstehen Sie aber nicht etwa unter Energie etwas sofort können, was Sie jahrelang nicht gekonnte haben. Energie ist einzig und allein Beharrlichkeit, es ist die Willenskraft, die allen Hindernissen zum Trotz zum Ziele kommt, nur diese führt mich zum Ziel. Selbstverständlich wird eine schriftliche Anweisung meine Anstalt, in welcher die Schüler den ganzen Tag unter strenger Aufsicht stehen, nie ganz ersetzen. Dass man da in Wochen mehr erreicht als durch Selbstunterricht in Monaten, ist wohl selbstverständlich. Aber was sind dann schließlich ein paar Monate im Vergleich zum ganzen Leben! Nun können sich auch die Ärmsten von ihrem Leiden befreien, und dass dies schon vielen gelungen ist, haben Ihnen ja die vielen Dankschreiben bewiesen, die ich Ihnen seinerzeit zusandte. Sehr belehrend sind die Kapitel, Seite 45, 54, 76, 103, 158, 163, 204, 217, 218 Übungsstoff Seite 277, Kapitel 99. Jeden Satz genau überlegen und dann vergleichen und die Übungen in der richtigen Weise vornehmen.

Nach Empfang meines Werkes ersuche ich Sie, mir recht bald ihre Meinung darüber mitzuteilen. Auch erbitte ich von zeit zu Zeit Nachricht über Ihre Fortschritte, stehe Ihnen auch gern weiter mit Rat und Tat zur Seite: denn es ist mein ernstes Bestreben, allen meinen Leidensgefährten zu helfen. Gott gebe Ihnen viel Glück und Ausdauer zum Erfolg und eine Umgebung, welche Sie in Ihrem Heilbestreben unterstützt!
Allen Anfragen ist stets Rückporto beizufügen!

Mit freundlichen Gruß,

O. Hausdörfer



Sprechlehranstalt
für Stotterer, Stammer und Lispler

gegr. 20. November 1895

Oscar Hausdörfer

BRESLAU 16

Fernruf 40635

Postscheckkonto: Breslau 12379



Oskar Hausdörfer
—
Durch Nacht
zum Licht

Des Stotterers bester Freund



Durch Nacht zum Licht!

**Warum stottere ich,
trotzdem meine Sprachorgane
gesund sind?**

Die vollständige Erforschung des Wesens des
Stotterns und der einzig natürliche Weg zu
seiner dauernden Beseitigung

VON

Oskar Hausdörfer,

Sprachlehrer und Forscher auf dem Gebiete des Sprechens.

Nachdruck verboten.

Nichts führt zum Guten,
Das nicht natürlich ist.
Schiller.

Breslau 1905.

Druck von Wilh. Gullil Kern.

Durch Nacht zum Licht!

Warum stottere ich,
obwohl meine Sprechorgane
gesund sind?

Die vollständige Erforschung vom Wesens des
Stotterns und der einzig natürliche Weg zu
seiner dauernden Beseitigung

von

Oskar Hausdörfer

Sprechlehrer und Forscher auf dem Gebiet des Sprechens

Nachdruck verboten

Nichts führt zum Guten,
das nicht natürlich ist.
Schiller

Breslau 1905.
Druck von Wilh. Gottl. Korn.

Übersetzungsrecht vorbehalten.

Nachdruck verboten.



Oskar Hausdörfer (1864 – 1951 †)

Dies ist eine Bearbeitung von dem Buch 'Durch Nacht zum Licht' von Oskar Hausdörfer,
Ersterscheinung im Januar 1905 durch:

Copyright © 2007 - 2022 Jan Heuvel

Überarbeitung des Textes, mit Dank an:

Anke Schoppmann

Melanie Schubert

Diese PDF gilt als Hilfestellung für stotternde Mitmenschen und darf nur unverändert und
kostenlos weitergegeben werden.

Zutphen, den 23. November 2022



Hausdörfer-instituut
Voor Natuurlijk Spreken

Webseite: <http://www.vrijvanstotteren.nl>

Inhalt

Begleitschreiben.....	1
Vorwort.....	9
Einleitung.....	12
I. Teil.....	33
Populär-Wissenschaftliches für den Stotternde.....	33
Das Sprechgesetz endlich erforscht.....	33
Wie entsteht Stottern?.....	36
Warum stottere ich?.....	40
Die Sprache und das Sprechgesetz.....	43
Warum stottert ein natürlich sprechender Mensch nicht?.....	45
Warum stottert der Stotternde nicht beim Singen?.....	46
Der normalsprechende Mensch stottert deshalb nicht, weil er sein Sprechen nicht beobachtet.....	47
Muss der normalsprechende Mensch genau den Vorgang der Sprache kennen?.....	49
Ist Stottern nur ein Nervenleiden?.....	50
Nur auf dem Boden der Feinfühligkeit, also Empfindlichkeit, kann Stottern entstehen und gedeihen.....	51
Falsche Suggestion.....	54
Stottern - ein Leiden.....	61
Nervenreizungen.....	65
Angst vor dem Sprechen und Gespensterfurcht: Zwei ähnliche Gefühls- und Gedankenleiden.....	67
Sprechangst und Platzangst - zwei ähnliche nervöse Erscheinungen.....	69
Angst.....	70
Ist Stottern ein geistiges Leiden, eine Psychose?.....	72
Warum stottert der Chinese nicht in seiner Sprache?.....	75
Warum gibt es mehr männliche als weibliche Stotternde?.....	76
Der bisher unbekannte falsche Gedankengang des Stotternden.....	76
Vokal – Ton.....	77
Stottern und Taubstummheit: Zwei grundverschiedene Leiden.....	80
Eingehende Erklärung des Wesens des Stotterns und seiner Beseitigung.....	81
Die Tragweite meiner Erforschung.....	89
Die Heilung des Stotternden.....	91
Meine Heilweise.....	98
Kritik meiner Lehre und derjenigen anderer Sprechlehrer.....	100
Kritik über die „Methoden“ der Sprechlehrer und Ärzte für Stotternde (Vgl. Kap. 57).....	104
Wer ist geheilt?.....	107
Rückfall.....	109
Sprechlehrer und Seelenarzt.....	110
Sprechanstalten für Stotternde.....	114
Der Vampir oder wie schütze ich mich vor Rückfällen bzw. wie befreie ich mich dauernd vom Stottern.....	114
Nur wer den Hebel an der richtigen Stelle ansetzt, kommt zum Ziel!.....	118
Der folgsame und der unfolgsame Schüler.....	119
Stammeln.....	120
Das schädliche Alphabet.....	124
Bekämpfung des Stotterns seitens der Schule.....	130

Brief an die Lehrer.....	131
Staatliche Sprechlehranstalt.....	135
Wie wurde ich Sprechlehrer?.....	136
Laie - Dilettant.....	137
II. Teil.....	138
Suggestionen und weitere Aufklärungen für den Stotternde.....	138
Wer ist dein wirklich guter Freund?.....	138
Was ist meine Hauptaufgabe - man kann sagen Riesenarbeit - als Lehrer?.....	138
Warum bist du Stotternder geworden?.....	139
Früher und jetzt.....	139
Zwei Wege: der Falsche und der Richtige.....	140
Noch zwei Wege, der lange und der kurze.....	141
Nervengifte.....	143
Die Lehre muss so sein, dass sich der Stotternde über sein Sprechen nicht mehr ärgern kann.....	145
Der gesundmachende Arger.....	145
Die Lehre muss so sein, dass sie den Stotternden zwingt, sein Sprechen nicht mehr zu beobachten	
.....	146
Die Lehre muss so sein, dass sie den Stotternden zwingt, das Sprechgesetz zu befolgen.....	147
Was macht der Stotternde grundfalsch?	147
Kranke Gedanken.....	148
Was ist Phlegma?.....	149
Soll der Stotternde Atemgymnastik betreiben?.....	150
Was versteht man unter ängstlichem Beobachten?.....	151
Was versteht man unter „schädlichem Beobachten" seines Sprechens?.....	152
Muss sich der Stotternde, wenn er sprechen will, stets in das phlegmatische Gefühl versetzen?....	153
Wann muss das Phlegma geübt werden?.....	154
Woran erkennt der Stotternde, dass er sich in das richtige phlegmatische Gefühl beim Sprechen	
versetzt hat?.....	154
Man muss das Kind stets beim richtigen Namen nennen.....	154
Die höchsten Gesetze für den Stotternden.....	155
An Platzangst leidenden Menschen.....	156
Folgsamkeit - Garantie.....	157
Unfolgsamkeit.....	158
Erfolg nur durch Folgsamkeit.....	161
Leiden währt nicht immer, Ungeduld macht es schlimmer.....	165
Falsche Freunde, dumme Freunde.....	165
Sein eigener bester Freund.....	166
Die Lehre muss unwiderlegbar richtig sein, so dass der Stotternde nur sich die Schuld geben kann	
.....	167
Suggestion.....	168
Womit macht man den Stotternden machtlos, gegen seinen Sprechfehler anzukämpfen?.....	171
Was ist das Hindernis für den Stotternden, schnell die Ruhe zu lernen?.....	171
Solange der Stotternde nicht stottern will, wird er stottern.....	171
Wie und wo hast du Ton zu bilden?.....	174
Wie hast du beim Sprechen sogleich Ton und wie hältst du ihn fest?.....	174
In der Übertreibung liegt die Heilung.....	175
Passive Energie zur Beseitigung des Stotterns.....	175

Aktive Energie zur Beseitigung des Stotterns.....	176
Strick oder Strohalm? Was gibt uns mehr Halt bzw. Ruhe?.....	176
Schlechte Tage.....	177
Frage stets: „Warum habe ich?“ und sage nie "Ich habe".....	178
Wer oder was ist schuld, wenn du Rückfälle bekommst?.....	179
Warum macht ein von mir unterrichteter Schüler noch öfters Sprechfehler, solange er noch Rekonvaleszent ist?.....	180
Womit macht sich der Stotternde unverwundbar?.....	181
Wehe, wehe dir, wenn du einmal hineinfällst und du lenkst deine Gedanken auf die Folge!.....	181
Laie (Nichtstotternder).....	182
Welche Unterlassungssünde lässt sich der ehemalige Stotternde zu seinem furchtbaren Schaden oft nach Verlassen meiner Anstalt zu schulden kommen?.....	182
Die Beharrlichkeit.....	182
Die große Suggestion, welche ich meinen Schülern auf den Weg mitgebe.....	183
Mache dir den richtigen Gedankengang klar, welcher dir die Ruhe verschafft.....	190
Womit soll der Stotternde immer im höchsten Grade zufrieden sein?.....	191
Womit soll der Stotternde stets unzufrieden sein?.....	191
Was ist und bleibt für den Stotternden die Hauptsache, um schnell sein Ziel zu erreichen?.....	191
Noch eine goldene Lehre, um Glück und Zufriedenheit zu erlangen.....	191
Ist es für dich jetzt noch schwer, dein Ziel zu erreichen?.....	193
III. Teil.....	194
Übungsstoff für Stotternde.....	194
Ist meine Lehre anfechtbar?.....	209
Hast du noch eine Frage?.....	210
Schlusswort.....	211
Nachstehend noch einige interessante Briefe von Stotternden, welche zum Teil meine Ausführungen beweisen.....	212
Suggestion (persönliche).....	222
Biographie.....	225
Literaturliste.....	227